

TECHNISCHES MERKBLATT

TOPLINE W FÜR BETON

- Produktbeschreibung:** *TOPLINE W* ist eine drei Komponenten Spachtelbeschichtung auf Basis eines Bisphenol-A Vinylesterharzes. Der Beschichtungsaufbau besteht aus der Grundierung **COROFLAKE N PRIMER**, einer aufgespachtelten Basis-schicht, einer E-Glasmattenverstärkung und einer mit einer Kelle aufgetragenen Deckschicht. Die Dicke der Beschichtung beträgt 3,0 - 4,0 mm.
- Einsatzgebiete:** Das Beschichtungssystem ist für den Schutz gegenüber abrasiven und aggressiven Medien geeignet. *TOPLINE W* wird für Betonbauwerke in Abwasserreinigungsanlagen und für Eindicker in der Salz- und Kaliindustrie eingesetzt.
- Einsatztemperatur:** + 75 °C nass
- Bindemittel:** Bisphenol-A Vinylester
- Füllstoffe:** Quarzsand und Aluminiumoxid
- Lösemittel:** Styrol (reaktiv)
- Konstruktion:** Die zu beschichtenden Bauteile müssen entsprechend DIN EN 14879-1 konstruiert und gefertigt sein. Bei der Ausführung von Betonbauteilen ist die DIN 1045 zu beachten.
- Vorbehandlung:** Die Oberfläche des Betons ist durch geeignete Maßnahmen so vorzubereiten, dass sie trocken, öl- und staubfrei ist und eine Mindestzugfestigkeit von 1,5 N/mm² und eine mind. Druckfestigkeit von 25 N/mm² aufweist. Die Restfeuchte im Beton darf 4% nicht übersteigen.
- Beschichtungsaufbau:**
- | | | Verbrauch |
|--------------------------------------|----------------------------------|------------------------|
| COROFLAKE N PRIMER für Beton | | 300 g/m ² |
| TOPLINE W Basisschicht | Harz-Härtergemisch | 1.000 g/m ² |
| | F-1 Füllstoff | 2.400 g/m ² |
| TOPLINE W Verstärkungsschicht | Harz-Härtergemisch | 660 g/m ² |
| | E-Glasmatte 300 g/m ² | 330 g/m ² |
| TOPLINE W Deckschicht | Harz-Härtergemisch | 1.000 g/m ² |
| | W-1 Füllstoff | 2.600 g/m ² |
| | Glättflüssigkeit F-12 | 150 g/m ² |
- Mischungsverhältnis:** 100:2 Gewichtsteile, Harz- und Härterkomponente mit einem langsam laufenden Rührwerk mischen. Für die Basisschicht werden auf 1.000 g Harz-Härtergemisch 2.400 g F-1 Füllstoff hinzugefügt und gemischt bis eine homogene Spachtelmasse entstanden ist. Für die Deckschicht wird anstelle des F-1 Füllstoff, dem Harz-Härtergemisch 2.600 g W-1 Füllstoff zugemischt.

Topfzeiten:	1 ½ Std. (+ 10 °C)	1 Std. (+ 20 °C)	½ Std. (+ 30 °C)
Applikationsverfahren:	Spachteln und Rollen.		
Verarbeitung:	Die Verarbeitung von TOPLINE W erfolgt durch Aufspachteln von zwei Schichten, dem zur Verstärkung der Zugfestigkeit, eine Glasmatte eingearbeitet wird. Für die Verarbeitungsdauer sind die Topfzeiten zu berücksichtigen. Weitere Angaben können Sie unserer Verarbeitungsrichtlinie für das System TOPLINE W entnehmen.		
Reinigen der Geräte:	Reinigungsmittel T-100		
Lagerstabilität:	Die Lagerstabilität beträgt bei + 20 °C Lagertemperatur, sechs Monate. Das Material muss in einem kühlen, trockenen Raum gelagert werden.		
Spezifisches Gewicht:	1,85 kg/l (mit Füllstoff)		
Viskosität:	pastös		
Flammpunkte:	TOPLINE W Harz	+ 32 °C und	
	HÄRTER Nr. 1	+ 70 °C	
E-Modul:	7.000 – 10.000 MPa (DIN EN ISO 178) Biegeversuch		
Zugfestigkeit:	20 Mpa (DIN EN ISO 527)		
Druckfestigkeit:	85 Mpa (DIN EN ISO 604)		
Ausdehnungskoeffizient:	27 - 30 x 10 ⁻⁶ 1/°C (ASTM D 696-90) linear		
Abrieb:	30 mg (ASTM D4060)		
Wasserdampfdiffusion:	0,0031 perm-inch (ASTM – E 96 - 90 Procedure E)		
Haftfestigkeit:	1,5 N/mm ² (DIN EN ISO 4624) Betonbruch		
Härte:	35 Barcol (DIN EN 59)		

Dieses Merkblatt soll Sie beraten. Die Angaben beruhen auf eingehenden Untersuchungen, jedoch kann keine Verbindlichkeit abgeleitet werden. Da wir um eine ständige Weiterentwicklung unserer Produkte bemüht sind, empfiehlt es sich, den Index und das Datum dieses Merkblattes zu beachten und sich gegebenenfalls zu erkundigen, ob inzwischen Eigenschaften geändert wurden. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden Ausgaben. Bei Unklarheiten fordern Sie unseren Technischen Berater für eine Detailbesprechung an.

TIP TOP Oberflächenschutz Elbe GmbH, Heuweg 4, D-06886 Wittenberg
Telefon: (0 34 91) 6 35 – 50, Telefax: (0 34 91) 6 35 – 5 52

TIP TOP Oberflächenschutz Elbe GmbH	TOPLINE W FÜR BETON	INDEX C vom 28.03.2006
Seite: 2/2	ATM	ersetzt Ausgabe: 01.01.2005